



gemeinde mönchaltorf



Kinderkrippe Müслиhuus, Mönchaltorf

Jahresbericht 2012

Einleitung

Mit der Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Kantons Zürich per 1. Januar 2012 ist die Bereitstellung von familienergänzenden Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter ein gesetzlicher Auftrag geworden.

Die Kinderkrippe Mönchaltorf kann mittlerweile auf zweieinhalb Betriebsjahre zurückblicken. Die Belegung der Kinderkrippe Müslihuus hat nach wie vor eine sehr gute Auslastung von beinahe 100% (ein hoher Wert ist üblicherweise ca. 90%). Im Laufe des letzten Jahres hat sich das Verhältnis zwischen Kindern mit Wohnsitz in Mönchaltorf und jenen, die ausserhalb von Mönchaltorf wohnen, verändert. Aufgrund der stetig angestiegenen Nachfrage von Mönchaltorfer Eltern wurden nur noch Betreuungsverträge für Kinder mit Wohnsitz in Mönchaltorf abgeschlossen. Einzige Ausnahmen betrafen einzelne Veränderung von bestehenden Betreuungsverhältnissen. Die ersten Kinder, welche während den vergangenen zweieinhalb Jahren gemeinsam in der Kinderkrippe Müslihuus betreut wurden und sich von da her sehr gut kennen, kommen nun im Sommer 2013 in den Kindergarten. Das Betreuungsangebot der Kinderkrippe Müslihuus entspricht einem wichtigen Bedürfnis der Mönchaltorfer Bevölkerung und geniesst auch über die Gemeindegrenzen hinaus einen sehr guten Ruf.

Der vorliegende Bericht über das Betriebsjahr 2012 gibt detailliert Auskunft über ein Projekt im pädagogischen Bereich, welches im Frühjahr 2012 in der Kinderkrippe Müslihuus umgesetzt wurde. Weiter informieren wir über die bevorstehenden nötigen Anpassungen im Stellenplan, die Resultate der Elternumfrage sowie über die eingesetzten Finanzmittel im Berichtsjahr.

Die zuständigen Personen stehen für detailliertere Fragen, die der vorliegende Bericht nicht beantwortet, gerne zur Verfügung:

- Bivetti Karin, Gemeinderätin (Ressort Soziales & Alter)
Tel. 044 948 03 12 / karin.bivetti@moenchaltorf.ch
- Caso Sabrina, Leiterin Kinderkrippe
Tel. 043 277 85 77 / kinderkrippe@moenchaltorf.ch
- Müller Cornelia, Gemeindeschreiberin
Tel. 044 949 40 14 / cornelia.mueller@moenchaltorf.ch

Realisiertes Projekt im pädagogischen Bereich – Bilden von Untergruppen

In der pädagogischen Grundhaltung der Kinderkrippe Müslihuus spielt die Partizipation eine zentrale Rolle. In der Pädagogik versteht man unter dem Begriff der Partizipation die Einbeziehung von Kindern bei allen Ereignissen und Entscheidungsprozessen, die das Zusammenleben betreffen. Der Kinderkrippe Müslihuus ist es wichtig, dass jedes Kind so gut es geht seine Bedürfnisse ausleben kann. Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es gerade in seiner Entwicklung steht. Das Kind kann selber entscheiden, was und wo es spielen möchte und mit wem. Die Betreuungspersonen der Kinderkrippe Müslihuus geben dem Kind so die Möglichkeit, sich in der Entscheidungsfindung zu entwickeln, was zugleich auch das Selbstwertgefühl des Kindes stärkt. Im Frühjahr 2012 wurde von den betreuenden Personen der Kinderkrippe Müslihuus ein Ritual für die tägliche Aufteilung der Kindergruppe - mit dem Fokus auf die Partizipation - erarbeitet.

Aufteilung der Grosskindergruppe in Untergruppen

In einem Raum der Kinderkrippe Müslihuus wurde eine grosse Magnettafel montiert. Darauf sind jeweils drei bis vier verschiedene Angebote mit einer Bildkarte ersichtlich, wie auch ein Foto von jedem einzelnen Kind und jeder Betreuungsperson. Nach dem morgendlichen Singkreis darf jedes Kind selber entscheiden, bei welchem Angebot es am Vormittag und Nachmittag mitwirken möchte. Nachdem sich das Kind entschieden hat, wird das Foto des Kindes bei der Bildkarte der ausgewählten Aktivität befestigt. Somit wird die gesamte Gruppe von ca. 20 Kindern in drei bis vier Untergruppen aufgeteilt. In der jeweiligen Untergruppe entscheiden die Kinder und die zugeteilte Betreuungsperson auf welche Variante der ausgewählten Aktivität sie an diesem Tag Lust haben. Zudem wird mit den Kindern an der der Magnettafel jeden Tag das aktuelle Wetter angeschaut und besprochen. Auch für das aktuelle Wetter wird ein Bild an die Magnetwand geheftet.

Die verschiedenen zur Verfügung stehenden Angebote/Aktivitäten

Es stehen folgende Aktivitäten zur Auswahl:

- **Säuglingsangebot** (Spielen mit Material aus dem Alltag oder Naturmaterial, Sinnesspiele)
- **Bewegung** (Bewegung jeder Art, Einüben von Kunststücken, Kräfte messen, Klettern, Balancieren)
- **Basteln** (kreativ sein: Kleben, Malen, Kleistern, Schneiden)
- **Draussen** (Spazieren, Spielen im Garten)
- **Wundertüte** (Bei diesem Angebot verbirgt sich eine Überraschung wie zum Beispiel Kasperlitheater, Backen, Büchlein anschauen, Gesellschaftsspiele, Rätseln, Zaubern, Sinnesspiele, Ausflüge)
- **Freispiel** (Bei diesem Angebot dürfen die Kinder einfach Spielen was sie möchten. Die Kinder werden von den Betreuungspersonen begleitet und beobachtet.)
- **Musik** (musikalische Früherziehung: Musizieren, Singen, Tanzen, Rhythmik)
- **Waldtage** (Hier werden die Kindergruppen, aufgrund des angemeldeten Wunsches der Eltern, fix eingeteilt.)
- **Einkaufen** (Lebensmittel und Pflegeprodukte für die ganze Woche einkaufen)



Bei sonnigem Wetter finden alle Angebote auch im Garten statt. So wurde schon Draussen gebastelt und musiziert. Im Wald kann mit Steinen, Ästen, Blättern, etc. auf eine ganz besondere Art und Weise musiziert werden. Die Säuglinge spielen im Garten auf einer Decke. In einer Kartonkiste befinden sich dann spannende Materialien aus dem Alltag (leere Joghurtbecher, Körbe, Korken, Schaumstoffmaterialien, Stoffresten, Eierschachteln, Pet Flaschen, etc.). Manchmal ist weniger mehr – und mit leeren Joghurtbechern kann gerade so gut gespielt werden wie mit einem Spielzeug aus Plastik.

Die Ausgestaltung der einzelnen Angebote in der Praxis

Bastelangebot: Der kreative Prozess und nicht das Endprodukt steht an erster Stelle. Jedes Kind soll die Chance haben, sich in seinem Tempo und nach seinem Entwicklungsstand sowie seinem Interesse frei zu entfalten und sich vertiefen zu können.

Oftmals kann beobachtet werden, wie wichtig ein gemeinsamer kreativer Prozess für das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kindergruppe ist. Stolz zeigen die Kinder dann was sie gemeinsam geschaffen und gestaltet haben.



Draussen: Ob Schnee, Regen, Wind oder warmes Wetter – die Kinder der Kinderkrippe Müslihuus sind so oft es geht Draussen. Manchmal geht es auf spannende Spaziergänge oder dann wird im Garten gespielt und getobt.

Gerade die Sommerzeit haben die Kinder sehr genossen. Sie haben gebadet, geplantscht und mit dem Sand gespielt. Kaum sind die Kinder jeweils in der Krippe angekommen, wollten sie schon nach Draussen gehen. So kam es oft vor, dass das Frühstück, das Mittagessen und auch der Zvieri im Garten genossen wurden. Vor allem das Herumfahren mit dem Traktor bereitet den Kindern grosses Vergnügen. Die Kinder vereinbaren untereinander Wartelisten. Sogar die Betreuungspersonen wurden auf eine Runde mit dem Traktor mitgenommen – was für ein Spass!

Im Winter haben die Kinder Schneemänner gebaut. Auch Schneeballschlachten gehörten zum täglichen Programm! Natürlich machte auch das Schlitteln sehr viel Spass.



Wundertüte: Bei diesem Angebot verbirgt sich wie erwähnt meistens eine Überraschung. Über Ausflüge werden die Eltern und die Kinder frühzeitig informiert. Auf Wunsch der Kinder ging's im vergangenen Jahr auch wieder in den Kinderzoo nach Rapperswil.

Auch Gebacken wurde fleissig. Die feinen Sachen konnten dann zum Zvieri verdrückt werden. Manchmal waren es aber auch Kuchen für die fleissigen Männer vom Bereich Hauswartung als Dankeschön für irgendeine der vielen Dienstleistungen rund um den Krippenpavillon.

Da die Kinder das Spielen im Sand während den Wintermonaten vermissten, gab es für die Kinder im Angebot Wundertüte auch einmal eine Kiste mit Sand. Mit Freude beschäftigten sich die Kinder intensiv damit, füllten Becher mit Sand um ihn kurz darauf wieder auszuleeren oder in ein anderes Gefäss zu kippen.

Auch das Bauen mit diversen Holzformen ist immer wieder eine spannende Aktivität, vor allem weil es vielfältig ist. Einige Kinder leben damit ihre Kreativität aus, andere üben ihre Feinmotorik und bauten die höchsten Türme. Andere Kinder wiederum gelangen damit in Rollenspiele. Mit den Holzplatten wurde eine Autogarage gebaut, der Holzstab wurde als Auto umfunktioniert und so konnte das Spiel losgehen...



Freispiel:

Freispiel (freies Spiel) ist eine Form des Spiels, bei der die Kinder ihre Tätigkeit und ihre Spielpartner selbst bestimmen. Während dem Spiel werden die Kinder nicht von den Betreuungspersonen aufgefordert ein bestimmtes Programm durchzuführen. Die Betreuungspersonen haben während dem Freispiel die Rolle des Beobachters und begleiten die Kinder während dem Lernprozess (passive Teilnahme). Durch das Freispiel machen die Kinder eigene Erfahrungen mit Situationen, mit anderen Kindern und Tätigkeiten. Diverse Lernformen können die Kinder im Freispiel anwenden und erproben. Zum Beispiel das Nachahmen, der Versuch, der Irrtum aber auch die Einsicht. Selbstverständlich soll auch Langeweile im Freispiel möglich sein. Das Ziel des Freispiels ist es, dem Kind die Möglichkeit zu geben, sich in der Selbständigkeit und Persönlichkeit zu entwickeln.



Unsere Beobachtungen der Auswirkungen dieses Projektes bei den Kindern

Durch die Magnettafel haben die Kinder eine bildliche Vorstellung erhalten, welche Angebote vorhanden sind und welche Kinder wie auch welche Betreuungspersonen dort mitwirken. Ausserdem können die Kinder selber entscheiden, auf was sie Lust haben und mit wem sie in der Untergruppe sein wollen.



Die Kinder sehen die Bildkarten und benennen sie. Einige Kinder sagen sogar zu der Bildkarte "Freispiel": "Ich möchte zum Freispiel gehen und einfach spielen." Andere Kinder fragen ihre Freunde: "Wo wollen wir heute hin?" Ein Kind das durch die Gruppenleiterin Christin Wallach in den Krippenalltag eingewöhnt wurde sagte spontan: "Ich möchte dahin wo Christin ist!"



Es ist erstaunlich, wie schnell die Kinder alle Bildkarten kannten. Sehr schnell können sich die Kinder entscheiden, in welche Untergruppe bzw. zu welcher Aktivität sie eingeteilt werden möchten. In der Untergruppe wissen die Kinder schon sehr gut, welche Betreuungspersonen und Kinder in ihrer Gruppe sind. Ein Kind sagte einmal zu einem anderen, etwas jüngeren Kind, das abschleichen wollte: "Hey du bist in unserer Gruppe, komm mit!" In der Untergruppe "Basteln" bestimmen oft die Kinder was sie machen möchten. Ein Kind sagte: "Ich bastle einen Baum." Ein anderes Kind meinte: "Gut, ich helfe dir und dann schneide ich mit der Schere." Neue Freundschaften sind entstanden und bestehende Freundschaften haben sich vertieft. Den betreuenden Personen ist vor allem aufgefallen, dass die Kinder mehr Rollenspiele zusammen machen als vorher. Die Stimmung ist sehr harmonisch. Die Kinder haben an Orientierung gewonnen und erhalten Sicherheit. Sie sind frei in der Entscheidung, was die Selbständigkeit des Kindes stärkt.



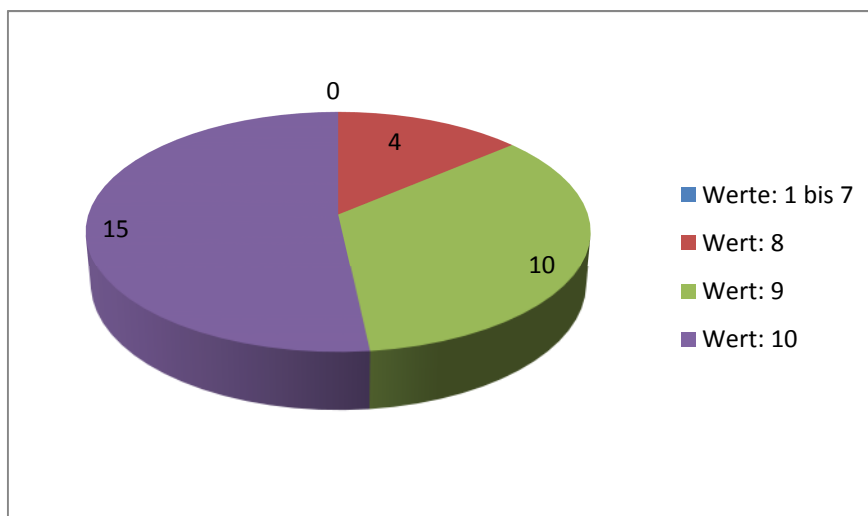
Resultate der durchgeführten Elternumfrage

Im Jahr 2012 führte die Krippenleitung eine Umfrage über die Zufriedenheit der Eltern der in der Kinderkrippe Müslihuus betreuten Kinder durch. Insgesamt wurden 37 Eltern angeschrieben, davon kamen 29 ausgefüllte Formulare zurück und konnten entsprechend ausgewertet werden.

Auswertung der Umfrage:

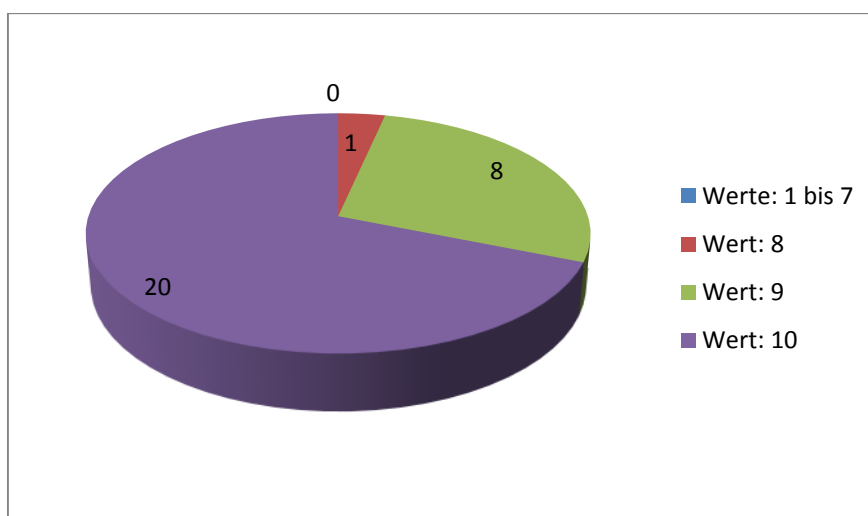
Antworten auf die Frage: "Wie zufrieden seid ihr mit der Kinderkrippe Müslihuus?"

(Skala 1 – 10; 1= gar nicht zufrieden, 10 sehr zufrieden)

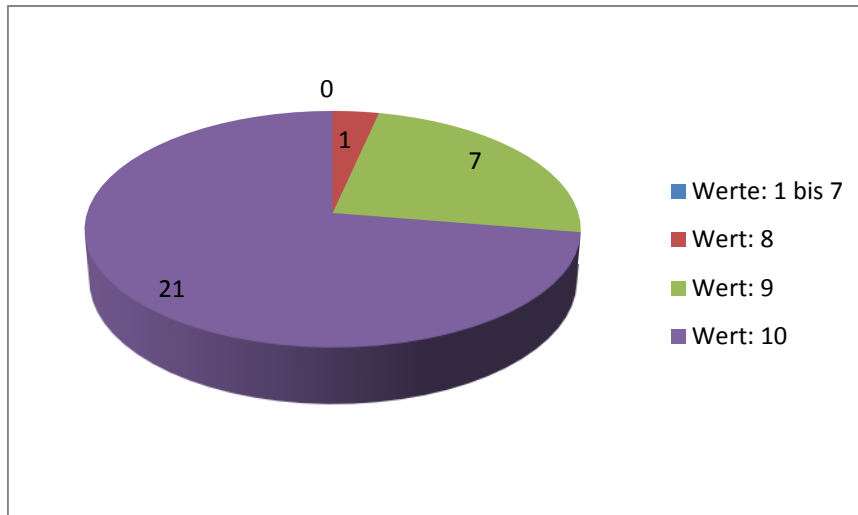


Antworten auf die Frage: "Würdet ihr die Kinderkrippe Müslihuus wieder wählen?"

(Skala 1 – 10; 1= gar nicht zufrieden, 10 sehr zufrieden)



Antworten auf Frage: "Würdet ihr die Kinderkrippe Müslihuus anderen Eltern empfehlen?"
(Skala 1 – 10; 1= gar nicht zufrieden, 10 sehr zufrieden)



Eine Auswahl von Antworten auf die Frage: "Was gefällt euch besonders gut?"

- Die Betreuerinnen haben viel Geduld und immer eine gute Idee, wenn am Morgen der Abschied schwer fällt.
- Die Kinder sind viel draussen. / Waldtage.
- Sehr engagierte Betreuerinnen.
- Positive bauliche Entwicklung der Krippe (Garten).
- Die Förderung der Selbständigkeit der Kinder. / Wie Konflikte unter den Kindern gelöst werden.
- Die Kinder dürfen wählen, was sie am Tag machen dürfen.
- Eure Unkompliziertheit ist super!
- Super Personal, kompetent und freundlich, Garten, Anlässe.
- Die vielfältigen Angebote, die kreativen Ideen und dass jedes Kind alleine entscheiden kann, wo es teilnimmt.
- Lieder, die mit den Kindern gesungen werden.
- Der liebevolle und respektvolle Umgang mit den Kindern und besonders der Tonfall, der allgemein herrscht.
- Aktivitäten der Kinder wie Basteln, Einkaufen, Müll wegbringen, draussen sein, in den Wald gehen, im Garten spielen.

Eine Auswahl von Antworten auf die Frage: "Was können wir verbessern?"

- Die Garderobe ist zu klein. / Grösserer Eingangsbereich.
- Kapazitäten erweitern – für noch mehr Kinder.
- Veranstaltungen auch mal am Vormittag ermöglichen.
- Verlängerung der Bring- bzw. Frühstückszeit.

Die Krippenleitung freut sich über die sehr positiven Rückmeldungen. Sie wird, gemeinsam mit ihrem Team, auch in Zukunft alles daran setzen, um eine möglichst professionelle und gute Arbeit zu leisten. Selbstverständlich soll das Angebot der Kinderkrippe Müslihuus nach Möglichkeit auch laufend verbessert werden. Deshalb ist die Krippenleitung dankbar für die eingegangenen Verbesserungsvorschläge, welche ernst genommen und überprüft werden.

Überprüfung des Betriebskonzeptes / nötige Anpassung des Stellenplans

Nach den ersten zweieinhalb Betriebsjahren wurde das Betriebskonzept der Kinderkrippe Müslihuus durch eine externe Fachperson überprüft. Die Betriebszahlen, der finanzielle Teil sowie der Stellenplan wurden mit vergleichbaren Betrieben in der Region analysiert. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Kinderkrippe Müslihuus im Grundsatz gut organisiert und aufgestellt ist. Es wurden einzelne Verbesserungen aufgezeigt, die nun im Laufe des Jahres 2013 umgesetzt werden:

- Der Stellenplan bedarf einer Erhöhung um 40% auf neu insgesamt 860%, damit die kantonalen Richtlinien eingehalten werden können und auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden stimmen. In den vergangenen zwei Jahren mussten hohe Salden von Mehrstunden jeweils Ende Jahr ausbezahlt werden, weil sie nicht kompensiert werden konnten.
- Die gesamten Stellenprozente des qualifizierten Personals sind um 80% zu tief, gemessen an den kantonalen Richtlinien wie auch im Vergleich mit anderen Krippen. Demgegenüber können die Stellenpensen des nicht qualifizierten Personals um 40% reduziert werden. Dies ergibt die insgesamt notwendige Erweiterung des Stellenplanes um 40% (siehe obiger Beschrieb).
- Zum Teil werden zur Optimierung der Betriebsabläufe Verschiebungen von Aufgaben innerhalb der einzelnen Funktionen nötig. Neu wird es eine Funktion der Ausbildungsverantwortlichen geben, welche auch die Stellvertretung der Krippenleitung übernimmt. Sämtliche Stellenbeschriebe wurden entsprechend überarbeitet und auf den angepassten Stellenplan ausgerichtet.
- Im Bereich der EDV-Kosten konnten Einsparungen gemacht werden. Es wurde auf die elektronische Vernetzung mit der Gemeindeverwaltung verzichtet und ein separater Arbeitsplatz eingerichtet.
- Weitere Einsparmöglichkeiten sind im Bereich der Zulieferung der Mittagsmahlzeiten ersichtlich. Hier werden im Laufe des Jahres 2013 mögliche Alternativen zur heutigen Lösung geprüft und nach Möglichkeit eingeführt.
- Die Kosten für das Betriebs- und Verbrauchsmaterial sind erfahrungsgemäss tiefer als für das Jahr 2012 budgetiert. In Zukunft wird das Budget in diesem Bereich entsprechend gekürzt.

Elternbeiträge / Einnahmen (Tarif)

Die Einnahmen der Kinderkrippe Müslihuus werden zum grossen Teil durch die Elternbeiträge generiert. Dies ist die Konsequenz des Tarifs, der recht hohen Zahl an vollzahlenden Eltern und der sehr guten Auslastung von nahezu 100%. Normalerweise wird in Kinderkrippen mit einer maximalen Auslastung von 90 bis 95% gerechnet.

Die kostendeckende Tagestaxe von Fr. 110.-- liegt im Vergleich mit anderen Krippen in der Region im oberen Mittelfeld. Eine Veränderung (Erhöhung oder Senkung) des Tarifes wird aus diesem Grund als nicht sinnvoll beurteilt. Die Kinderkrippe Müslihuus kennt keinen eigentlichen Rabatt für Geschwister. Jedoch wird in der Berechnung des Elternbeitrages beim massgebenden Einkommen ein Abzug für zusätzliche Kinder im gleichen Haushalt gewährt.

Defizitgarantie / jährlich wiederkehrender Betriebskredit

Die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2009 bewilligte für die Kinderkrippe einen jährlich wiederkehrenden Betriebskredit von maximal Fr. 135'000.--. Im damaligen Betriebsbudget ging man von jährlichen Subventionsbeiträgen an Eltern von Fr. 131'000.-- und einem Ertragsüberschuss aus dem Betrieb von rund Fr. 13'000.-- aus. Die bis anhin geschlossenen Betreuungsverhältnisse zeigen ein anderes Bild. Eine grosse Mehrheit der Eltern mit Wohnsitz in Mönchaltorf erzielen genügend Einkommen, um den kostendeckenden Tagesansatz zu bezahlen. Hingegen hat sich in den letzten zwei Jahren gezeigt, dass der Betrieb – auch mit einer sehr guten Auslastung von beinahe 100% - nicht vollumfänglich kostendeckend geführt werden kann. Zum einen muss der rechtliche vorgeschriebene Personalschlüssel (Anteil ausgebildetes Personal / Hilfskräfte) eingehalten werden, was zu höheren Besoldungskosten führt, als ursprünglich geplant. Zum anderen entspricht die Betriebsgrösse mit zwei Kindergruppen à 10 Plätzen betriebswirtschaftlich einer ungünstigen Grösse.

Dem Gemeinderat Mönchaltorf ist ein gutes, auch vom Alter her gut durchmisches Betreuungsteam, ein zentrales Anliegen. Dies wird seitens der Eltern sehr geschätzt und bewährt sich im Alltag. Viele Krippen arbeiten mit nur sehr jungen Mitarbeitenden, die sie zu einem tieferen Lohn anstellen können.

Mit einem allfälligen Erweiterungsprojekt (Eröffnung weiterer Kindergruppen) in den nächsten Jahren – auch hinsichtlich des bevorstehenden Bevölkerungswachstums – wird der Betrieb kostendeckend geführt werden können.

Auch in den kommenden Jahren, unter Mitberücksichtigung der notwendigen Anpassung des Stellenplanes, kann mit einem sehr hohen Kostendeckungsgrad von über 80% gerechnet werden. Dies bei einer Vollkostenrechnung (inkl. Gebäudekosten, inkl. Umlage der gemeindeinternen Kosten für Hauswartung, Verwaltung, etc.). Das von der Gemeindeversammlung im Jahr 2009 genehmigte jährliche Kostendach für das wiederkehrende Betriebsdefizit von maximal Fr. 135'000.-- wird bei Weitem nicht ausgeschöpft.

Jahresrechnung 2012

Anstossfinanzierung des Bundes

Mit der Anstossfinanzierung des Bundes werden während den ersten beiden Betriebsjahren neu gegründete Krippen mitfinanziert. Die Kinderkrippe Müslihuus kam noch bis im Juli 2012 in den Genuss der Anstossfinanzierung. Der Bund beteiligte sich im zweiten Betriebsjahr (August 2011 bis Juli 2012) mit Fr. 5'000.-- pro belegten Platz.

Betriebskosten 2012

Ausgabe-/Einnahmeposten	Voranschlag 2012	Rechnung 2012
Besoldungen	Fr. 394'800.00	Fr. 384'290.65
Sozialleistungen	Fr. 65'200.00	Fr. 57'585.95
Allg. Personalaufwand (Weiterbildung, Inserate)	Fr. 12'000.00	Fr. 9'004.65
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	Fr. 1'300.00	Fr. 110.10
Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	Fr. 10'000.00	Fr. 9'312.10
Wasser, Energie, Heizmaterial	Fr. 3'700.00	Fr. 4'990.90
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	Fr. 15'000.00	Fr. 9'812.05
Lebensmittel, Getränke	Fr. 49'000.00	Fr. 39'422.45
Unterhalt Liegenschaft	Fr. 1'000.00	Fr. 1'461.15
Unterhalt Mobiliar, Geräte, Einrichtungen	Fr. 2'000.00	Fr. 853.55
EDV-Wartungskosten	Fr. 5'900.00	Fr. 6'050.00
Miete Pavillon	Fr. 30'000.00	Fr. 30'112.00
Spesenentschädigungen	Fr. 800.00	Fr. 793.40
Transport Essen durch Dritte	Fr. 4'800.00	Fr. 6'485.40
Telefon, Porti, Gebühren (Abfall)	Fr. 2'000.00	Fr. 1'748.60
Sachversicherungsprämien	Fr. 300.00	Fr. 240.80
Allg. Sachaufwand (Verbandsbeiträge, etc.)	Fr. 600.00	Fr. 982.10
Gemeindebeiträge*	Fr. 24'000.00	Fr. 12'891.70
Personalaufwand Verwaltung, Hauswartung, etc. (interne, buchhalterische Umlagen)	Fr. 6'500.00	Fr. 11'600.00
Aufteilung Sachaufwand (interne Umlagen)	Fr. 1'200.00	Fr. 1'200.00
<i>Total Aufwendungen</i>	<i>Fr. 630'100.00</i>	<i>Fr. 588'947.55</i>
Elternbeiträge	Fr. 546'000.00	Fr. 557'130.65
Rückerstattung Verpflegung Angestellte	Fr. 8'500.00	Fr. 11'184.00
Bundesbeiträge (Anstossfinanzierung)	Fr. 36'000.00	Fr. 71'374.50
<i>Total Erträge</i>	<i>Fr. 590'500.00</i>	<i>Fr. 639'689.15</i>
Nettoaufwand / -ertrag	Fr. - 39'600.00	Fr. 50'741.60

* Subventionen an Eltern mit Wohnsitz in Mönchaltorf bei niedrigeren Einkommen gemäss Elternbeitragsreglement.

In der obigen Aufstellung der Jahresrechnung 2012 nicht enthalten sind die gemachten Rückstellungen für die anstehenden Sanierungsbeiträgen des Arbeitgebers an die BVK von Fr. 40'471.20.

Ausblick / Dank

Schwerpunktmässig wird sich der Betrieb der Kinderkrippe Müslihuus im Jahr 2013 mit den nötigen Anpassungen im Bereich des Stellenplanes beschäftigen und den damit verbundenen Verschiebungen von Aufgaben der einzelnen Funktionen. Diese gilt es im Alltag umzusetzen und die Betriebsorganisation auf diese neuen Begebenheiten einzustellen. Weiter werden erstmals einige Kinder gemeinsam (im Jahr 2011 waren es nur vereinzelt Kinder) im Juli 2013 die Kinderkrippe Müslihuus verlassen und in das nächste Abenteuer "Kindergarten" eintauchen. Neue Kinderaugen werden das Müslihuus dann ab August 2013 wieder für sich entdecken und wieder frischen, neuen Wind mitbringen.

In den Jahren 2013 und 2014 wird aufgrund der sich im Bau befindenden Überbauungen ein erstes leichtes Bevölkerungswachstum erwartet. Weitere neue Überbauungen im Gebiet Silbergrueb werden ab 2015 prognostiziert. Das voraussichtliche Bevölkerungswachstum wird auch Auswirkungen auf die bereits bestehende Warteliste von Mönchaltorfer Kindern haben, denen aufgrund der vollen Auslastung bis anhin noch kein Platz in der Kinderkrippe Müslihuus angeboten werden konnte. Der Gemeinderat Mönchaltorf wird sich rechtzeitig, auch im Rahmen von weiteren Infrastrukturthemen, mit einem möglichen Erweiterungsprojekt der Kinderkrippe Müslihuus befassen.

Der Gemeinderat Mönchaltorf ist überzeugt, dass das Angebot der Kinderkrippe Müslihuus einem Bedürfnis der Mönchaltorfer Bevölkerung entspricht, welches weiter zunehmen wird. Er nimmt die Gelegenheit wahr und dankt den Eltern der betreuten Kinder für das der Kinderkrippe Müslihuus entgegengebrachte Vertrauen. Einen grossen Dank spricht der Gemeinderat auch den Mitarbeitenden der Kinderkrippe Müslihuus für ihre engagierte Arbeit im vergangenen Jahr aus.

Weitere Informationen zum Betrieb der Kinderkrippe Müslihuus unter:
www.moenchaltorf.ch